



IMMUNDEFEKTE UND IMMUNDYSREGULATION

Der Arbeitskreis Immundefekte und Immundysregulation wurde im Jahr 2017 gegründet, um die Vernetzung von Hämatologen¹ und Immunologen zu stärken. Ein weiteres Ziel ist die Fortbildung von Ärzten und Kliniken in der Betreuung von Patienten mit primären und sekundären Immundefekten.

Durch die Vielzahl an innovativen, zielgerichteten Therapien sind die Überlebenschancen bei einigen Tumorentitäten verbessert. Gleichzeitig nehmen Folgeschäden der Therapien u.a. im Sinne von sekundären Immundefekten zu. Der Arbeitskreis Immundefekte und Immundysregulation hat unter der Federführung von Prof. Il-Kang Na eine Onkopedia-Leitlinie zum Thema sekundäre Immundefekte erstellt, die fortlaufend aktualisiert wird und Behandelnden eine Übersicht über immunvermittelte Nebenwirkung von gängigen in der Hämatologie und Onkologie verwendeten Substanzen gibt. Des Weiteren werden die aktuellen Empfehlungen zur Immunglobulinsubstitution bei sekundären Immundefekten dargestellt. Link Leitlinie:

www.onkopedia.com/de/onkopedia/guidelines/immundefekte-sekundaer/@@guideline/html/index.html

Eine zweite Onkopedia-Leitlinie zum Thema primäre Immundefekte mit Relevanz für die Hämatologie im Erwachsenenalter unter Federführung von Dr. Wittke ist aktuell in Arbeit. Interessierte DGHO-Mitglieder sind herzlich willkommen im Arbeitskreis Immundefekte und Immundysregulation mitzuarbeiten. Link Aufnahmeantrag:

www.dgho.de/arbeitskreise/i-k/immundefekte-und-immundysregulation/171212_formular_aufnahmeantrag_ak_immundefekte-und-immundysregulation.pdf

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher, männlicher und neutraler Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Vorsitzende:

Dr. med. Kirsten Wittke

Stellvertretende Vorsitzende:

Dr. med. Claudia Wehr

www.dgho.de/arbeitskreise/i-k/immundefekte-und-immundysregulation